

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	17
Einleitung.....	23
A. Gesetzliche Grundlagen und ihre Entwicklung.....	24
B. Ziel und Vorgehensweise der Arbeit.....	38
1. Kapitel: Eingriffe durch Rohstoffabbauvorhaben.....	43
A. Der Eingriffstatbestand.....	43
B. Der Vollzug der Eingriffsprüfung.....	72
2. Kapitel: Die Rechtsfolgen eines Eingriffs.....	113
A. Allgemeines.....	113
B. Das Vermeidungsgebot.....	117
C. Das Kompensationsgebot.....	130
D. Das Abwägungsgebot.....	199
E. Die Ersatzzahlung.....	206
3. Kapitel: Die Anwendung der Eingriffsregelung im Bergrecht.....	213
A. Die Anwendbarkeit der Eingriffsregelung.....	213
B. Zuständigkeit und Verfahren.....	237
C. Die materiellrechtliche Prüfung der Eingriffsregelung.....	271
D. Instrumente zur Durchsetzung der Eingriffsregelung.....	301
E. Sonderproblem: Eingriff durch Wiedernutzbarmachung?.....	309
Zusammenfassung in Thesen.....	313
Verzeichnis der Rechtsakte.....	319
Literaturverzeichnis.....	327

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	17
Einleitung.....	23
A. Gesetzliche Grundlagen und ihre Entwicklung.....	24
I. Das deutsche Bergrecht.....	25
1. Die Zeit vom Mittelalter bis zum 8. Mai 1945.....	25
2. Die Zeit nach dem 8. Mai 1945 bis heute.....	27
3. Zusammenfassung.....	30
II. Das (deutsche) Naturschutzrecht unter besonderer Berücksichtigung der Eingriffsregelung.....	31
1. Die Entwicklung bis 1976.....	31
2. Die Entwicklung von 1976 bis heute.....	32
B. Ziel und Vorgehensweise der Arbeit.....	38
1. Kapitel: Eingriffe durch Rohstoffabbauvorhaben.....	43
A. Der Eingriffstatbestand.....	43
I. Allgemeines.....	43
1. Eingriffshandlung.....	44
a) Veränderung.....	44
b) Gestalt und Nutzung einer Grundfläche.....	45
c) Der mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehende Grundwasserspiegel.....	48
2. Eingriffswirkung.....	50
a) Die Schutzgüter der Eingriffsregelung.....	50
aa) Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts....	50
bb) Landschaftsbild.....	52
cc) Biologische Vielfalt.....	54
b) Der Grad des erforderlichen Beeinträchtigungspotentials	55
c) Die Erheblichkeit der Beeinträchtigung.....	57
d) Die Kausalität zwischen Eingriffshandlung und Eingriffswirkung.....	58
3. Zusammenfassung.....	59

II.	Die Anwendung des Eingriffstatbestands auf Rohstoffabbau- vorhaben	60
1.	Vorhaben im Tagebau	62
2.	Vorhaben im Tiefbau	64
a)	Überirdische Tätigkeiten	64
b)	Unterirdische Tätigkeiten	65
3.	Vorhaben im Bohrlochbergbau	69
4.	Zusammenfassung	70
B.	Der Vollzug der Eingriffsprüfung	72
I.	Allgemeines	72
1.	Prüfungsreihenfolge	72
2.	Anfertigung landschaftspflegerischer Fachbeiträge	73
3.	Anfertigung von Leitfäden und Arbeitshilfen	75
II.	Die Festlegung des Untersuchungsrahmens	77
III.	Erfassung und Bewertung von Natur und Landschaft	81
1.	Erfassung von Natur und Landschaft	82
a)	Schutzgutmodell	83
b)	Schutzgut-Funktionen-Konzept	84
c)	Biotoptypenmodell	89
d)	Erweitertes biotoptypenbasiertes Konzept	90
e)	Ergebnis	90
2.	Bewertung von Natur und Landschaft	90
a)	Allgemeine Bewertungsgrundsätze	91
b)	Bewertungsmethode	93
aa)	Biotopbewertung	93
bb)	Schutzgut- und funktionsbezogene Bewertung	96
cc)	Verknüpfung von biotop- und funktionsbezogener Bewertung	99
3.	Erfassung und Bewertung von Natur und Landschaft in den herkömmlichen Leitfäden und Arbeitshilfen zum Gesetzesvollzug	100
IV.	Prognose der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft	101
1.	Die Methodik der Wirkungsprognose	102
2.	Typische Beeinträchtigungen durch Rohstoffabbau- vorhaben	103
a)	Vorbereitungsphase	104
b)	Abbauphase	105
3.	Die Bewertung von Natur und Landschaft nach der Durchführung des Eingriffs	106

4.	Die Wirkungsprognose in den Leitfäden und Arbeitshilfen	106
V.	Erheblichkeitsprüfung	107
VI.	Zusammenfassung	109
2. Kapitel: Die Rechtsfolgen eines Eingriffs		113
A.	Allgemeines	113
I.	Der Aufbau und die Struktur der Eingriffsfolgenprüfung	113
II.	Das Verhältnis von Eingriffsfolgenprüfung und Fachrecht	114
B.	Das Vermeidungsgebot	117
I.	Die rechtliche Bedeutung des Vermeidungsgebots	117
II.	Der Vollzug des Vermeidungsgebots	121
1.	Allgemeines	122
2.	Typische Vermeidungspotentiale bei Rohstoffabbau- vorhaben	125
a)	Aufschüttungspraxis	125
b)	Abbaumethode	126
c)	Abbauzeitplanung	127
d)	Schaffung und Erhaltung eines Biotopverbunds	128
3.	Zusammenfassung	128
C.	Das Kompensationsgebot	130
I.	Die rechtliche Bedeutung des Kompensationsgebots	130
1.	Die Bedeutung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ..	131
a)	Ausgleichsmaßnahmen	131
aa)	Beeinträchtigungen des Naturhaushalts	131
bb)	Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds	134
cc)	Zusammenfassung	135
b)	Ersatzmaßnahmen	136
2.	Die Bedeutung der Abgrenzung von Ausgleich und Ersatz	138
3.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als rechtliche Grenze der Kompensation	141
4.	Die Eignung einer Fläche zur Kompensation	143
a)	Allgemeine Kriterien	143
b)	Die Inanspruchnahme land- oder forstwirtschaftlich bedeutsamer Flächen	146
5.	Die Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen	148
6.	Die Bedeutung von Landschaftsplanung und Raumordnungsplanung für die Kompensation	150
a)	Die Bedeutung der Landschaftsplanung	150

	b)	Die Bedeutung der Raumordnungsplanung	151
	7.	Die Unterhaltung und Sicherung der Kompensation	152
	a)	Unterhaltung und Sicherung gemäß § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG	152
	b)	Sicherheitsleistung gemäß § 17 Abs. 5 BNatSchG	154
	8.	Kompensationsverzeichnis und Kompensations- verordnung	155
	a)	Kompensationsverzeichnis	155
	b)	Kompensationsverordnung	155
II.		Der Vollzug des Kompensationsgebots	157
	1.	Der Vollzug des Kompensationsgebots im Überblick	158
	2.	Die Feststellung der unvermeidbaren Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft	160
	3.	Die Ermittlung der Ausgleichbarkeit	160
	a)	Beeinträchtigungen des Naturhaushalts	160
	aa)	Der funktionale Zusammenhang zwischen Eingriff und Ausgleich	161
	bb)	Der räumliche Zusammenhang zwischen Eingriff und Ausgleich	165
	cc)	Der zeitliche Zusammenhang zwischen Eingriff und Ausgleich	166
	dd)	Die Bedeutung von Wert- und Funktionselementen von allgemeiner und besonderer Bedeutung	167
	ee)	Zusammenfassung	168
	b)	Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds	168
	4.	Die Ermittlung der Ersetzbarkeit	171
	a)	Der funktionale Zusammenhang zwischen Eingriff und Ersatz	171
	b)	Der räumliche Zusammenhang zwischen Eingriff und Ersatz	172
	c)	Der zeitliche Zusammenhang zwischen Eingriff und Ersatz	174
	d)	Die Flächenverfügbarkeit als Voraussetzung der Kompensation	175
	5.	Die Erstellung des Kompensationskonzepts	177
	6.	Die Planung der Kompensationsmaßnahmen	180
	a)	Allgemeines	180
	b)	Ausgewählte Einzelmaßnahmen	182
	aa)	Förderung natürlicher Sukzession	183
	bb)	Renaturierung	185

cc)	Naturnahe Gestaltung	185
dd)	Wiedernutzbarmachung	186
ee)	Rekultivierung	186
7.	Die Bewertung und Bilanzierung der Kompensation	187
a)	Biotopwertverfahren	189
b)	Erweiterte biotopwertorientierte Verfahren	191
c)	Verfahrensansätze mit Kompensationsflächenfaktoren ...	193
d)	Wiederherstellungskostenansätze	195
e)	Verbal-argumentative Bilanzierungsansätze	196
f)	Zusammenfassung	197
D.	Das Abwägungsgebot	199
I.	Die Rechtsnatur und gerichtliche Kontrolle der Abwägung	199
II.	Die abwägungserheblichen Belange und ihre Bedeutung	203
E.	Die Ersatzzahlung	206
3. Kapitel: Die Anwendung der Eingriffsregelung im Bergrecht.....		213
A.	Die Anwendbarkeit der Eingriffsregelung	213
I.	Der Geltungsbereich des Bundesberggesetzes	213
1.	Der sachliche Geltungsbereich	213
a)	Die tätigkeitsbezogene Abgrenzung des Geltungsbereichs	214
b)	Die gegenstandsbezogene Abgrenzung des Geltungsbereichs	216
2.	Der räumliche Geltungsbereich	217
3.	Zusammenfassung	218
II.	Naturschutzrechtliche Anforderungen an die Anwendung der Eingriffsregelung im Bergrecht	218
1.	Die Vollzugsabhängigkeit der Eingriffsregelung	219
2.	Das Verhältnis von Eingriffsregelung und öffentlichem Baurecht	222
a)	Bergrechtliche Tätigkeiten als bauplanungsrechtliche Vorhaben	223
b)	Besonderheiten bei Planfeststellungsverfahren	224
c)	Zusammenfassung	229
3.	Eingriffsregelung und mariner Bergbau	230
a)	Der räumliche Geltungsbereich der Eingriffsregelung im Meer	231
b)	Formelle Besonderheiten	232
c.	Materielle Besonderheiten	232
aa)	Der Eingriffstatbestand	233

	bb)	Die Eingriffsfolgenbewältigung	234
III.		Zusammenfassung	235
B.		Zuständigkeit und Verfahren	237
I.		Zuständigkeit.....	237
	1.	Die Zuständigkeit der Bergbehörde.....	237
	2.	Die Beteiligung der Naturschutzbehörde	238
	a)	Die naturschutzrechtlichen Beteiligungserfordernisse.....	238
	b)	Das Verhältnis von naturschutzrechtlichen und bergrechtlichen Beteiligungserfordernissen.....	239
	aa.	Die Beteiligung im herkömmlichen Betriebsplanverfahren	239
	bb.	Die Beteiligung im Betriebsplanverfahren mit Planfeststellung.....	242
II.		Verfahren.....	244
	1.	Das herkömmliche Betriebsplanverfahren	246
	a)	Der Hauptbetriebsplan	246
	aa)	Inhalt und Funktionen.....	246
	bb)	Eignung zur Aufnahme der Eingriffsregelung	247
	b)	Der Sonderbetriebsplan	248
	aa)	Inhalt und Funktionen.....	248
	bb)	Die Eignung zur Aufnahme der Eingriffsregelung	250
	c)	Der fakultative Rahmenbetriebsplan	251
	aa)	Inhalt und Funktionen.....	251
	bb)	Eignung zur Aufnahme der Eingriffsregelung	253
	(1)	Die inhaltliche Eignung des Rahmenbetriebsplans.....	253
	(2)	Die Bindungswirkung der Rahmenbetriebszulassung	254
	(3)	Die Prüfung der Eingriffsregelung in der Rahmen- betriebsplanzulassung	258
	(4)	Das Ermessen der Behörde hinsichtlich der Aufstellung eines Rahmenbetriebsplans.....	260
	(5)	Zusammenfassung.....	260
	d)	Der Abschlussbetriebsplan	261
	aa)	Inhalt und Funktionen.....	261
	bb)	Eignung zur Aufnahme der Eingriffsregelung	262
	e)	Zusammenfassung.....	262
	2.	Das Betriebsplanverfahren mit Planfeststellung	263
	a)	Inhalt und Funktionen des obligatorischen Rahmen- betriebsplans	263
	b)	Die Eignung des obligatorischen Rahmenbetriebsplans zur Aufnahme der Eingriffsregelung.....	265

III.	Zusammenfassung.....	269
C.	Die materiellrechtliche Prüfung der Eingriffsregelung.....	271
I.	Prüfung im Rahmen von § 55 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BBergG.....	272
II.	Prüfung im Rahmen von § 55 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 BBergG.....	273
III.	Prüfung im Rahmen von § 55 Abs. 1 Satz 1 Nr. 13 BBergG.....	274
IV.	Prüfung im Rahmen von § 55 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 BBergG.....	275
	1. Die Bedeutung der Wiedernutzbarmachung.....	276
	2. Das Verhältnis von bergrechtlicher Wiedernutzbarmachung und naturschutzrechtlicher Kompensation	279
	a) Normhierarchische Gesichtspunkte.....	282
	b) Die Spezialität der Wiedernutzbarmachung	282
	c) Der Einfluss des § 1 Abs. 5 Satz 4 Halbsatz 2 BNatSchG.....	285
	d) Entgegenstehende öffentliche Interessen	286
	e. Folgen für den Vollzug des Kompensationsgebots.....	288
	3. Zusammenfassung.....	289
V.	Prüfung im Rahmen von § 48 Abs. 2 Satz 1 BBergG	290
	1. Unterlassung vermeidbarer Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft.....	291
	2. Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft.....	291
	3. Naturschutzrechtliche Abwägung.....	292
	a) Das Verhältnis von bergrechtlicher und naturschutzrechtlicher Abwägung.....	292
	b) Die Bedeutung der Rohstoffsicherungsklausel	294
	c. Zusammenfassung.....	298
	4. Ersatzzahlung.....	298
VI.	Zusammenfassung.....	299
D.	Instrumente zur Durchsetzung der Eingriffsregelung	301
I.	Landschaftspflegerischer Begleitplan.....	301
II.	Nebenbestimmungen.....	303
	1. Allgemeines	303
	2. Sicherheitsleistung	304
III.	Vertragsnaturschutz	305
IV.	Enteignung und Grundabtretung.....	306
V.	Zusammenfassung.....	307
E.	Sonderproblem: Eingriff durch Wiedernutzbarmachung?	309
	Zusammenfassung in Thesen.....	313

Verzeichnis der Rechtsakte	319
Literaturverzeichnis	327